

April

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

Ostern - Die Umwertung aller Werte

Die offene Tür gibt den Blick frei. Gräber, geschmückt mit Blumen. Leben aus dem Tod. Das Kreuz umrankt mit Grün und Blüten. Totes Holz und neues Leben. Versunken in den Tod. Doch die Liebe trägt hindurch. Das ist die Botschaft von Ostern.

Das Kreuz. Folter und Hinrichtung. Ein schreckliches Sterben. Doch der Tod ist immer schlimmer. Auch wenn er natürlich ist. Was ist schon „natürlich“?

So vieles ist natürlich, aber wir wollen es nicht. Die Natur ist gnadenlos. Sie ist kalt und hart wie der Fußboden aus Stein, über den wir gehen. Sie wendet uns ihr mitleidloses Auge zu und sieht zu, was aus uns wird. Ohne Partei zu ergreifen, wer stirbt, der stirbt. Und das ist dann das Ende.

Der Tod ist immer grausam. Auch wenn er erlöst. Auch wenn das Leben keinen Sinn mehr zu haben scheint. Auch wenn da scheinbar nichts mehr zu gewinnen ist. Der Tod bricht Beziehungen ab. Er beendet, was im Leben wichtig war. Er zeigt uns die letzte Grenze. Unüberwindbar.

Unsere Liebe trauert. Sie zerbricht am Tod. Das Grab ist kein Ort für uns. Wir können dort nur stehen und sehen, wie unsere Liebe uns entgleitet. Der Tod hat für uns keine Antworten. Jedes Warum scheitert. Wir bleiben zurück.

Trotzdem: Blumen auf dem Grab. Es zieht uns hier immer wieder her. Da ist ein Sehnen in uns, ein Gefühl dafür, dass es noch nicht vorbei ist. Dass da immer noch jemand ist, mit dem wir sprechen können. Jemand, der vielleicht auf uns wartet. Der uns nun immer nahe ist. In unseren Herzen und in unseren Gedanken.

Blumen sind das letzte Zeichen, ein Zeichen für das Leben.

Wir akzeptieren den Tod nicht. Wir finden uns nicht mit ihm ab. Er bleibt für uns ein Feind. Über den Tod hinaus reicht unsere Sehnsucht. Unsere Hoffnung ist nicht auf diese Welt beschränkt. Unsere Liebe geht weiter. Und Ostern ist unser Grund dafür. Gottes Liebe ist unsere Zuversicht.

An Ostern wird das Kreuz verwandelt. Deshalb schmücken wir es. Deshalb stellen wir es in die Mitte unserer Gotteshäuser.

Weil es das Zeichen ist, das Gott alles, wirklich alles verwandeln kann. Das grausame Instrument des Todes macht er zum Zeichen der Liebe. Die Umwertung aller Werte beginnt hier. Die Hoffnung gegen den Augenschein, die Zuversicht gegen das Wahrscheinliche, das Glauben an etwas, das eigentlich unglaublich ist. Es beginnt hier. Es beginnt an diesem Holz.

Gott hält seine Liebe durch. Er geht in den Tod und überwindet ihn. Er weckt auf, was tot ist. Das tote Holz am Kreuz lebt auf. Die Liebe Gottes führt uns aus dem Tod in eine neue Existenz. Wir gewinnen uns selbst. Das, was uns ausmacht, kommt ans Licht und wird bei Gott bewahrt.

Grün erscheint jetzt das Kreuz. Blüten sind zu sehen. Das Leben treibt aus. Die Blumen auf den Gräbern blühen und zeigen, dass der Tod nicht das Ende ist.

Die Tür ist weit geöffnet. Eine Aussicht eröffnet. Wir können hindurch gehen. Licht strahlt zu uns herein. Ein Versprechen von Wärme und Helligkeit. Der Weg ist da. Die Hoffnung ist begründet. Der Tod ist vom Leben besiegt. Die Liebe hat triumphiert. Eine neue Zeit ist angebrochen. Es ist Ostern.

Pfarrer Dr. Paul Metzger



Lesen Sie heute:

Mitarbeiterfest in der Prot. Kirche „Wir sind Kirche“

CDU

Frauenbildungsstätte IGRA e.V. „Intern. Frauenfrühstück“

Jugendfarm „Neues von der Jugendfarm“

FWG

Pfingstweide Miteinander e.V.

Seite 6

Seite 6

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 8

Neues aus unserem Stadtteil Pfingstweide

SPD

In der RHEINPFALZ veröffentlicht! „Freunde ihr nervt gewaltig“

Ökumenische Sozialstation

DHB - Netzwerk Haushalt

Vorankündigung Tagesausflug nach Meisenheim am Glan

Seite 9

Seite 10

Seite 10

Seite 11

Seite 11

Seite 11

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriener Weg 15
67069 Ludwigshafen
Tel 0621/661225
Fax 0621/667148
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert: **MO 15 - 17 Uhr**
DO 9 - 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.
Rosenkranzgebet: Mittwoch, 14.30 Uhr

WOCHENENDGOTTESDIENSTE
PFARREI HL. EDITH STEIN

Sa. 06.04. 17^h Beichtgelegenheit St. Albert
18^h Vorabendmesse St. Albert

5. Fastensonntag

So. 07.04. 8.30 Hl. Messe St. Martin
10^h Hl. Messe Maria Königin

Sa. 13.04. 10^h Hl. Messe im Seniorenheim Paulin-
nenhof in Oppau
17^h Beichtgelegenheit St. Martin
18^h Vorabendmesse St. Martin

Palmsonntag

So. 14.04. 9.30 Hl. Messe mit Maria Königin
Palmprozession

Gründonnerstag

Do. 18.04. 19^h Feier vom letzten St. Albert
Abendmahl

Karfreitag

Fr. 19.04. 10^h Kreuzweg der Kinder St. Albert
15^h Feier vom Leiden und St. Albert
Sterben Christi

Karsamstag

Sa. 20.04. 21^h Osternacht St. Albert
Osterfeuer auf dem Kirchplatz

Ostersonntag

So. 21.04. 10^h Festmesse Maria Königin

Ostermontag

Mo. 22.04. 10^h Festmesse St. Martin
Musikalische Gestaltung Kirchen-
chöre von St. Albert und St. Martin
unter der Leitung von Jan
Skowron

Sa. 27.04. 18^h Vorabendmesse St. Martin

So. 28.04. 10^h Hl. Messe mit Maria Königin
Erstkommunion

Sa. 04.05. 18^h Vorabendmesse Maria Königin

So. 05.05. 9.30 Hl. Messe mit Jubel- St. Martin
Kommunion
18^h Maiandacht Maria Königin

WIR BETEN FÜR UNSEREN VERSTORBENEN



Manfred Zumpf

PFARREIKALENDER

April 2019

Di. 02.04. 8.30 Frauenmesse; ansl. **Frühstück**
im Pfarrhaus

Di. 09.04. 20^h Vortrag bei der **Kolpingsfamilie**
in der Pilsstube. Es referiert
Prof. Dr. Peter Jann zum Thema
„Die gesellschaftliche und soziale
Situation in Russland aus der Per-
spektive Adolph Kolpings“

Fr. 12.04. 14.30 Die **Frauengemeinschaft** besucht
Frau Buhler in Frankenthal

Neuer Yoga – Pilates – Kurs

Mittwoch, 03.04. – 19.06.2019
18.45 – 20.15 Uhr

10 Einheiten á 90 Minuten
Kursgebühr € 61,50

Referentin: Sigrid Schmitt

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken und Handtuch

Kath. Pfarrzentrum St. Albert, Madriener Weg 15, 67069 Lud-
wigshafen

Anmeldung in der Kontaktstelle St. Albert, 0621/66 12 25
oder im zentralen Pfarrbüro Hl. Edith Stein, 0621/65 25 90
oder per mail an: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Zumba für Erwachsene

Dienstag, 02.04. - 18.06.2019
UHRZEIT: 18 - 19 Uhr
Kein Kurs in den Osterferien

10 Einheiten á 60 Minuten
Kursgebühr € 40,00



Referentin: Agnes Mingolla, lizenzierte Zumba-Trainerin

Mitzubringen: bequeme Kleidung und Sportschuhe

**Die Kursgebühr ist am 1. Abend bei der Referentin
zu bezahlen**

“Zumba Kids“ für Kinder von 7 - 11 Jahren

Dienstag, 02.04. - 18.06.2019
UHRZEIT: 17 - 17.50 Uhr
Kein Kurs in den Osterferien



10 Einheiten á 60 Minuten
Kursgebühr € 40,00

Referentin: Agnes Mingolla, lizenzierte Zumba-Trainerin

Mitzubringen: bequeme Kleidung und Sportschuhe

**Die Kursgebühr ist am 1. Abend bei der Referentin
zu bezahlen**



St. Albert/Ludwigshafen

www.kolpingevent.de



Oster-Event

der Kolpingjugend am **Sa 13.04. um 14:30 Uhr**
Wir basteln, malen und gestalten rund um das Thema Ostern.
Ab 5 Jahre; Kosten 4,- €



Wir sind dabei!
Vom 23.05.-26.05.2019
Weitere Informationen unter
www.72stunden.de
oder www.kolpingevent.de

Griechische Götter

Kinder- Jugend und Familienfreizeit 2019

Ein Wochenende für die ganze Familie! Ein Wochenende für Kinder und Jugendliche! Ein Wochenende für Mama, Papa, Oma und Opa!

Wir wollen mit allen Generationen ein tolles Wochenende verbringen. Für jeden ist etwas dabei. Können Mama und Papa nicht, dann komm doch alleine und lerne neue Leute kennen. Umgekehrt das selbe!

Die Freizeit findet vom **07.06. bis 10.06.** in Kinkel statt. Wir wollen gemeinsam ein schönes Wochenende verbringen und hoffen, dass viele sich anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter
www.kolpingevent.de

Katholische Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen



Fastenzeit in unserer Kindertagesstätte

In diesem Jahr verfolgen wir einen Teil vom Leben Jesu in unserer Kita.

Am Anfang unseres Weges steht die Fastenzeit. Wir wollen viele Fragen beantwortet haben, wie z.B.: „Was genau ist die Fastenzeit? Warum haben wir diese? Wie können wir mit eigenem Handeln die Fastenzeit leben?“

Nachdem wir die Fastenzeit genauer kennen gelernt haben, möchten wir mit Jesus ein Stück seines Weges weiter gehen. Hierbei werden sich die Kinder aus dem Buch „Elias feiert Ostern“ ihre Lieblingsgeschichten aussuchen. Diese spielen wir in improvisierten kleinen Theaterstücken nach. Zu jeder Geschichte werden wir einen Bilderrahmen gestalten.

In der Woche vor Karfreitag werden wir auf Wunsch der Kinder wieder „Das letzte Abendmahl“ feiern. Als Symbol für unseren langen Weg bis Ostern, basteln alle interessierten Kinder selbst ihren Fußabdruck. Diese werden wir gemeinsam mit den Geschichten im Gang und am Kreuz aufhängen. Unser Weg führt uns bis zur Auferstehung Jesu. Hierzu werden wir nach Ostern mit den Kindern eine eigene Osterkerze gestalten, welche wir dann mit den Elementen ihrer Lieblingsgeschichten dekorieren. Wir wünschen allen eine frohe Osterzeit!

Ihr Kindergarten team St. Albert



Frühschichten in der Fastenzeit.

„Ready—Steady—Go“

Donnerstags am **04.04./11.04.**

jeweils um **6.00 Uhr** in St. Albert.

Anschließend gemeinsames Frühstück.

Pfadfinder-Hüttenlager

Am Freitag, den 15. Februar, machten sich 31 Pfadfinder aus unserem Stamm St. Albert auf den Weg nach Ramberg, um dort das Wochenende gemeinsam zu verbringen. Wir trafen uns am Hauptbahnhof in Frankenthal, fuhren von dort mit dem Zug nach Landau und nahmen anschließend den Bus Richtung Frankenweiler bis an den Waldrand. Inzwischen war es schon 19.00 Uhr und draußen dunkel. Trotz der ersten Müdigkeitserscheinungen machten wir uns im Mondschein auf den Weg zu unserer Hütte; 6 km Nachtwanderung lagen vor uns. Der erste Teil ging bergauf und wir brauchten zwischendrin immer wieder Pausen. Aber oben angekommen wurden wir in dieser wolkenlosen Nacht mit einem wunderschönen Sternenhimmel belohnt – wir sahen unzählige viel mehr Sterne, als wir sie in unseren Städten nachts sehen können. Wir entdeckten viele Sternzeichen, bevor es dann weiter bergab zur Hütte ging. Dort angekommen gab es erstmals noch ein kleines Abendessen, bevor wir dann die Betten bezogen und einfach nur noch ins Bett fielen.

Für den nächsten Tag hatten die Rover einen Haijk vorbereitet. So starteten wir in vier Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten und folgten den Wegzeichen auf dem Boden, die nicht immer leicht zu finden waren. Zuerst ging es ein kleines Stückchen durch das Dorf, bevor wir in den Wald abbogen. Unterwegs mussten wir verschiedene Stationen erledigen: eine bestimmte Wegstrecke in genau einer Minute laufen, Lebensmittel erraten, mit bestimmten Wörtern ein Lied schreiben, die Anzahl von Smarties schätzen, ohne Kompass herausfinden, wo Norden ist und Bilder von Blättern und Rinden den richtigen Bäumen zuordnen. Ziel war die Burgruine Neuscharfeneck, die gegen 15.00 Uhr alle Gruppen erreicht hatten, wenn auch über ein paar Umwege.

Hungrig aßen wir unsere Brote und dann bekamen wir für jede richtig gelöste Station ein Teil einer Schatzkarte. In einem Quiz über die Pfadfinder bekamen wir die Chance, noch ein paar mehr Teile zu erwerben. Schnell bekamen wir aber raus, dass wir den Schatz nur finden konnten, wenn alle Gruppen ihre Teile zusammenlegten. Kurz darauf hatten wir einen Grundriss von der Burg mit einem roten Kreuz darin vor uns und die Schatzsuche begann. Nach einer kurzen Suche war die Schatztruhe gefunden. Sie war jedoch verschlossen und die Rover hatten den Schlüssel. Den gaben sie aber nur heraus, wenn wir ihnen unsere Lieder vorsangen. Da wir den Schatz wollten, erfüllten wir also auch noch die letzte Aufgabe und konnten so die Truhe öffnen. Darin waren Gummibärchen und Schokolade. Wir machten uns über das Erbeutete her und frisch gestärkt machten wir uns auf den Heimweg. Wieder an der Hütte angekommen hatten wir erst einmal Freizeit, bevor wir nach dem leckeren Abendessen, liebevoll von unserer Sterne-Lagerköchin Maria Senk zubereitet, noch einen bunten Abend machten, für den jede Stufe etwas vorbereitet hatte. So hatten die Wölflinge eine kleine Miniolympiade mit verschiedenen Spielen, wie Sitzfußball oder eine Variante unseres Tuchspieles im Gepäck, die Jungpfadfinder hatten einen kleinen Sketch vorbereitet und die Pfadfinder hatten ein Quiz dabei. Nach diesem sehr schönen, aber auch langen Tag freuten wir uns alle wieder auf unsere Betten.

Sonntags gestaltete Wölflingsleiterin Liah Förster eine kleine Andacht für uns, in der wir die Geschichte von Josef und seinen zwölf Brüdern hörten. Wir machten uns zuerst Gedanken darüber, wie es ist, ausgeschlossen und geärgert zu werden, aber dann auch darüber, wie Josef seinen Brüdern verziehen hat und wo wir in unserem Leben noch einander verzeihen könnten.

So ging ein tolles Wochenende zu Ende, an das wir uns gerne zurückerinnern werden.

Johanna Schulte, Wölflingsleiterin



Protestantische Gemeinde



Region Nord

Oppau



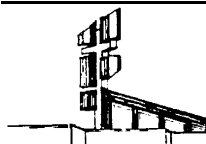
Edigheim



Pfingstweide

Bibl. Monatsspruch April, Matthäus 28, 20

**Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an der Welt Ende.**



**Die Protestantische
Kirchengemeinde Pfingstweide
wünscht ihren Konfirmanden
2019 Gottes Segen!**

Am 05. Mai 2019 werden konfirmiert

Celina Betzga Maurice Wagner
Niko Podstawka Fynn-Cillian Wicher
Chantal Stockhausen

*Gemeindediakonin Angelika Glatz
Pfarrer Dr. Paul Metzger*

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis

- **Donnerstag, 25. April**, 16.00 Uhr Gemeindezentrum
Frau Baum will uns die Zeit näherbringen.

Französisch Kurs

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag 14-tägig nächster Termin **09.04.; 23.04.** 14 Uhr

Lorient Kreis

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop

Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

- jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19 Uhr Gemeindezentrum

Nähtreff

Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis

Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor

Chorleiter Thorsten Müller

- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim

(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 07.04.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Metzger)	Gottesdienst * 09.30 Uhr (Schmitt)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Sa., 13.04.	Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche Oppau für die Konfirmand*innen der Region Nord 18.00 Uhr (Seinsoth/Glatz)		
So., 14.04.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Keller)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Keller)	Konfirmation 10.00 Uhr (Seinsoth/ Glatz)
Do., 18.04. Grün- donnerstag	Tischabendmahl Gemeindezentrum Pfingstweide 18.00 Uhr (Metzger)		Tischabend- mahl 18.00 Uhr (Seinsoth)
Fr., 19.04. Karfreitag	Abendmahl * Kirchenchor 10.30 Uhr (Metzger)	Abendmahl 09.30 Uhr (Ferdinand)	Abendmahl 10.30 Uhr (Seinsoth)
Sa., 20.04.	Ökumenisches Osterfeuer im Schulhof der Lessing Schule und Osternachtfeier in der Prot. Kirche Edigheim 21.00 Uhr (Ferdinand)		
So., 21.04. Oster- sonntag	Abendmahl * 10.30 Uhr (Metzger)	Abendmahl Kirchenchor 09.30 Uhr (Ferdinand)	Abendmahl 10.30 Uhr (Seinsoth)
Mo., 22.04. Oster- montag	Regionen-Gottesdienst in Edigheim 10.30 Uhr (Laudenbach)		
Sa., 27.04.	Kein Gottesdienst	Abend- Gottesdienst 18.00 Uhr (Ferdinand)	Kein Gottesdienst
So., 28.04.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Cassola)	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 10.30 Uhr (Ferdinand)

* = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Kinderecke in der Kirche - für die Kleinen!



Getauft wurde
Julien Gailing, Berner Weg



Wir trauern um unser Gemeindeglied
Erich Eugen Nicklis, Londoner Ring

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	Aktion „Zeitspenden“ Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	Krabbelgruppe Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55
Mi 12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Gemeindezentrum	Roswitha Bartels Tel. 66 48 72

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Mo, 09.00 - 11.00 Uhr, Mi, 14.00 - 16.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,
Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten
aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide
finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de
und www.pfingstweide.de

Veranstaltungen 2019 in der Pfingstweide

28. Mai

Vortrag in der Pfingstweide,
Pfarrer Dr. Paul Metzger/Pfarrer i.R. Volker Keller
„Einführung in das Judentum“, 19.30 Uhr

06. Juni

Gemeindeausflug nach Meisenheim am Glan (Volker Keller)

15. Juni

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Konzert mit Jochen Günther, 18.00 Uhr

16. Juni

Gemeindefest in der Pfingstweide

27. Juni

Vortrag in der Pfingstweide, Pfarrer i.R. Volker Keller
„Kirche und Staat in der Geschichte“, 19.30 Uhr

21. September

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
Autorinnenlesung „Mörderische Schwestern“, 17.00 Uhr

17. Oktober

Vortrag in der Pfingstweide, Dr. habil. Katharina Kunter
„100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“, 19.30 Uhr

27. Oktober

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
„Nix fer ugut“, 17.00 Uhr
Edith Brännler/Pfarrer Dr. Paul Metzger

14. November

Vortrag in der Pfingstweide, PD Dr. Gisa Bauer
„Kirche und Staat in der Welt“, 19.30 Uhr

08. Dezember

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
„Singen im Advent“, 17.00 Uhr

Die Nächstenliebe

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Steht in der Bibel.

Lieben! Das ist doch eine Zumutung. Ich kann doch nicht jeden lieben, der mir über den Weg läuft. Einige Menschen sind mir von Anfang an unsympathisch. Da geht die Tür auf und schon weiß ich: der gefällt mir nicht. Ich weiß oft gar nicht, warum.

Die Haare, der Mund, das Auftreten? Einfach unsympathisch.

Der Typ erinnert mich vielleicht an den Ex-Freund meiner Frau!

Die Frau spricht wie meine alte Lehrerin!

Der Mann sieht genauso langweilig aus wie mein Onkel Willi.

Wenn Ihnen das auch manchmal so geht: Das ist völlig in Ordnung. Wir müssen deshalb kein schlechtes Gewissen haben.

Erstens ist nicht jeder Mensch automatisch mein Nächster.

Und zweitens: Die Liebe, von der die Bibel spricht, ist nicht die romantische Liebe.

Es geht nicht um starke Gefühle und nicht um die Liebe zwischen Mann und Frau, zwischen Eltern und Kindern oder zwischen Freunden. Vielleicht sollte man besser gar nicht von Liebe sprechen, besser wäre: Solidarität oder Hilfsbereitschaft.

Wenn Ihnen irgendjemand über den Weg läuft und Hilfe braucht, dann soll es Ihnen egal sein, ob der Ihnen sympathisch ist oder nicht. Sie müssen ihn nicht lieben. Sie sollen ihm nur helfen. Das ist im Grunde alles.

Sie müssen nicht durch die Straßen gehen und alle Menschen lieben. Sie müssen nicht Liebe für die ganze Welt empfinden.

Es geht nur darum, zu helfen, wo es gerade nötig ist – ohne zu fragen, ob Ihnen der Mensch gefällt, der Hilfe braucht. Lieben heißt handeln. Lieben heißt: die eigenen Pläne zurückstellen. Lieben heißt: Umwege in Kauf nehmen und Zeit und Kraft verschenken. Und damit zu rechnen, dass auch ich auf Hilfe und Unterstützung hoffen kann – auch wenn mich jemand nicht mag.

Christen brauchen sich also kein schlechtes Gewissen zu machen, wenn sie jemanden nicht so sympathisch finden. Das ist in Ordnung! Wir müssen nicht jeden lieben. Aber dem Nächsten helfen sollen wir, ob sympathisch oder nicht: Hauptsache helfen!

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums
Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch?

Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter
Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

Lollypop



Die Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder:
Zeit für Hausaufgaben, Spiele und Spaß!

Besonderes Angebot im April

Schulkinder können Lollypop für drei Tage kostenlos und unverbindlich testen. Melden Sie sich einfach unter Telefon 66 28 31 (14 - 17 Uhr außerhalb der Schulferien) oder kommen Sie vorbei. Die Pädagogen von Lollypop freuen sich auf Sie.

Stefan Tochtermann u. Team

REGENBOGEN KINDERGARTEN der Prot. Kirchengemeinde

Brüsseler Ring 57, Telefon 66 28 31



Der Frühling ist da und im Team gibt es was zu feiern!

Nach den kalten Tagen können wir nun endlich wieder die Sonnenstrahlen genießen.

Mit Bobby Cars, Dreirädern und Laufrädern geht es im Außengelände der Kita wieder rund. Erstes Grün und Blüten an den Bäumen konnten die Kinder bereits beobachten. Unsere Azubine hat mit ein paar Kindern Blumen eingepflanzt und das Thema Wachstum im Frühling thematisiert. Ostern wird unser nächstes, großes Thema sein. Wir sprechen mit den Kindern über Jesus Einzug in Jerusalem und erzählen auf kindgerechte Weise die Geschichte der Auferstehung. Natürlich finden im freien Spiel auch Angebote wie Ostereier gestalten oder Fingerspiele und Geschichten mit Hasen und Küken statt.

Es wird feierlich: Frau Asalioglu, Fachkraft Sprachkita hat im vergangenen Jahr die Qualifizierungsreihe zur „Fachkraft für kulturelle und religiöse Vielfalt in Kindertagesstätten“ absolviert. Nun hat sie ihre Facharbeit mit dem Thema „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ mit sehr gut beendet und hat am 21. März 2019 in einem festlichen Rahmen in Speyer ihr Zertifikat überreicht bekommen. Wir sind mächtig stolz auf Frau Asalioglu und gratulieren ihr von ganzem Herzen. *Ihr Regenbogen Team*

Protestantische Kirchengemeinde
Ludwigshafen-Pfingstweide



Mitarbeiterfest im Prot. Gemeindezentrum „Wir sind Kirche“

„Sie sind Kirche!“

So begrüßte Pfarrer Dr. Paul Metzger die fast 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen, die in der Gemeinde und für die Gemeinde tätig sind.

Dabei wollte er die Anwesenden als lebendige Kirche verstanden wissen, ohne die die Institution Kirche auf Dauer nicht (über)leben kann.

Für diese lebendige Kirche will sich unser Pfarrer trotz aller bevorstehenden finanziellen Einschnitte einsetzen - verbunden mit Dank und Anerkennung für die oft langjährige geleistete Arbeit. Was für ein positives Signal in Zeiten, in denen Kirche vor allem negative Schlagzeilen macht!

Wie lebendig unsere Kirchengemeinschaft ist, zeigte sich ganz besonders bei diesem Mitarbeiterfest am Abend des 15. Februar 2019, an dem sich unterschiedliche Menschen mit derselben Zielsetzung in einer Gemeinschaft zusammenfanden. Bei Speis und Trank (leckere Suppen/Eintöpfe, Desserts und Getränke aller Art) ergaben sich viele gute Gespräche fast von alleine.

Das gute Miteinander beruht auf der Wertschätzung jedes Einzelnen, ganz gleich, ob er im Presbyterium arbeitet, beim Förderverein mitwirkt, sich im „Café Freundschaft“ um Flüchtlingsfamilien kümmert, die Pfingstweide Zeitung mitgestaltet, die Senioren beim Mittagstisch bekocht, einen Bastel-, Frauen- oder Bibelkreis leitet, Interessierte in neuen Technologien schult, unser Gemeindezentrum pflegt und Anderes mehr.

Damit dies alles funktioniert, braucht es aber auch noch jemanden, der die verschiedenen Aktivitäten organisiert und koordiniert. Dies tut in erster Linie unsere Gemeindesekretärin, Frau Weingardt. „Was sie nicht auf dem (Computer-)Schirm hat, findet nicht statt“, so Pfarrer Dr. Metzger. Dafür, dass alles stattfinden kann, möchten wir ihr an dieser Stelle herzlich danken.

Wie vielfältig das Engagement und der Einsatz für unsere Gemeindemitglieder sind, wurde uns an diesem Abend bewusst. Er war rundum gelungen. Weitere Mitstreiter sind erwünscht.

Ursula Päßler



Service.
Wir beraten
Sie gerne.



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben. Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

 Sparkasse
Vorderpfalz

Nähe ist einfach.

Haushaltshilfe in der Pfingstweide gesucht!

Suche Haushaltshilfe für ein bis zweimal pro Woche ca. 3 Stunden in der Pfingstweide, Brüsseler Ring. Telefon 0621 - 54 57 87 88

vor Ort ...



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Pfingstweide, ich wünsche Ihnen erholsame und glückliche Osterfeiertage.

Bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 bewerbe ich mich für das Amt des Ortsvorstehers. Mit Ihrer Wahl haben Sie die Chance einen Wechsel einzuleiten. Sie haben es in der Hand, ob es ein „weiter so“, oder etwas Neues, Frisches in der Kommunalpolitik für unsere Stadtteile geben wird. Als Ortsvorsteherkandidatin für die CDU liegen mir die Menschen in den Stadtteilen und deren Bedürfnisse und Wünsche sehr am Herzen. Wohnraum für junge Familien, altersgerechtes Wohnen, eine ordentliche Nahversorgung, Sicherheit und Sauberkeit in unseren Stadtteilen sind mir wichtig.

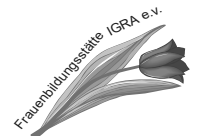


Rebecca Wild

Des Weiteren möchte ich mich einsetzen für gut ausgestattete Kindergärten und Schulen und eine geregelte Betreuung der Kleinen. - Haben Sie Anregungen oder Wünsche? Gerne trete ich mit Ihnen in Kontakt. Ich würde mich über Ihre Stimme am 26. Mai freuen!

Ihre Rebecca Wild

Wir, die **Frauenbildungsstätte IGRA e.V.**, möchten alle Frauen jeden Alters am **Donnerstag, 25. April 2019, von 09.00 - 13.00 Uhr** zu einem Internationalen Frauenfrühstück einladen.



Dieses wird in der Cafeteria/Gemeinschaftshaus Pfingstweide, Budapesterstr. 41, 67069 in Ludwigshafen stattfinden.

Bei Fragen Tel.: 0179 - 73 83 823.

IGRA e.V.

1. Vorstand Aysel Yilmaz





Besser hören mit Plan

Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am **Ohre** basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich! Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören macht glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419





Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neues von der Jugendfarm

Neue Öffnungszeiten auf der Jugendfarm

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Arbeit und besseren Strukturierung unserer Angebote, speziell samstags und auf Grund der Qualitätsentwicklungsprozesse im Bereich Jugendförderung zur Evaluierung der Öffnungszeiten, Besucherstrukturen und Angebote haben wir unsere Öffnungszeiten verändert. Zukünftig wird es keine unterschiedlichen Sommer- und Winteröffnungszeiten mehr geben. Die Farm hat ganzjährig mittwochs bis freitags zwischen 14:30 und 18:30 Uhr und samstags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr geöffnet. Die Veränderungen gelten zunächst einmal für das gesamte Jahr 2019.

Die Jugendfarm kann ab sofort eine dritte Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besetzen. Dies ist möglich, weil uns das Stadtteilzentrum bis auf weiteres die dort zur Verfügung stehende Stelle „überlässt“. Vielen Dank an die Kollegen/Innen der Einrichtung! Wer Interesse an einer Bufdie-Stelle hat, möge sich bitte direkt mit der Leitung der Farm in Verbindung setzen.

Die Stockbrotzeit neigt sich ihrem Ende zu. Wer noch einmal mit Marlies knuspriges Brot über dem offenen Feuer grillen möchte, sollte einen der nächsten Donnerstage dazu nutzen und die Farm besuchen.

Ebenfalls donnerstags findet weiterhin einmal wöchentlich der Töpferkurs unserer Praktikantin Anne statt.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilzentrum Pfingstweide haben wir jeweils mit einer U13-Mannschaft an zwei Fußballturnieren im Rahmen von „buntkickgut“ teilgenommen. Bei dem Turnier am 08. Februar in der Pfingstweide errang unsere gemeinsame Mannschaft einen beachtlichen dritten Rang. Am 23. Februar erreichte das Team in der Carl-Bosch-Halle, Stadtmitte, das Endspiel, welches zum Bedauern der jungen Spieler/Innen leider mit 1:3 verloren ging. Ein großes Trostpflaster war die Auszeichnung des Teams mit dem Fairplaypokal für den couragiertesten und fairsten Auftritt während des gesamten Turniers. Die jungen Spieler/Innen waren würdige Vertreter unserer beiden Einrichtungen.

Nach einer 3-monatigen Winterpause startete am 02. März erneut unser „Eselsflüstererprojekt“. Zunächst angedacht einmal monatlich, werden wir auf Wunsch der teilnehmenden Kinder im zweiwöchigen Rhythmus mit unseren Eseln Benedikt und Käthe arbeiten.

Den ehemaligen Kletterturm der JuFa zielt seit kurzem ein großes Storchennest. Da die örtlichen Gegebenheiten nahezu optimal für Adebare sind, wurde das Nest von uns angelegt, in der Hoffnung, ein Storchennest anzuziehen und zu Brüten bewegen zu können.

Der Aussichtsturm auf unserem Bauspielplatz ist leider in die Jahre gekommen, hat deutliche Witterungsspuren gezeigt und musste deshalb rückgebaut werden. Vielen Dank an Hans Müller, der uns bei diesem nicht einfachen Unterfangen, tatkräftig unterstützt hat. Es ist geplant in dieser Bauperiode zusammen mit den Bauspielplatzkindern einen neuen Turm zu errichten.

Last but not least:

Am 25. Mai wird unser traditionelles Frühlingsfest mit Reitertag stattfinden. Wir hoffen Sie auf dem Fest als Gäste der Jugendfarm begrüßen zu dürfen.

Das JuFa-Team

Sabines Wollke7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

**Wolle, Garne, Anleitungen:
große Auswahl zum Stricken,
Häkeln, Sticken - auf 2 Etagen**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag 9:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

ADRESSE:
Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11-15 • 67227 Frankenthal
Telefon: (06233) 4805477
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse /
„Herb“-Passage

Vesperecke

Partyservice

Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet!
 Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas • Friesenheimer Str. 1 • 67069 LU
 Tel.: 0621/6573867 • Mobil: 0176/23610746
 vesperecke@gmx.de • www.partyservice-vesperecke.de

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Mai

Mi., 10.04.2019

Pfingstweide-Zeitung Herausgeber

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
 Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
 Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,
 Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de

Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204

P. Lorenčák, P. Pfizner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

Spenden Redaktionsteam

Kandidaten der FWG Ludwigshafen Pfingstweide zur Kommunalwahl am 29.05.2019 (Teil I – Herr Moritz)

Zu der diesjährigen Kommunalwahl tritt die FWG Ludwigshafen e.V. neben den Stadtratswahlen in fast allen Ortsbezirken an und darüber hinaus stellen wir uns auch in vielen Ortsbezirken der Wahl zum Ortsvorsteher.

Für die Pfingstweide treten Herr Tobias Riedel und ich zur Wahl an. Als dritter aussichtsreicher Kandidat tritt Herr Paolo Pucci aus Edigheim an.

Heute möchte ich mich Ihnen vorstellen - falls Sie mich noch nicht kennen sollten. Ich lebe seit 1997 im Londoner Ring, bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, deren Partner sowie insgesamt 5 Enkelkinder und nicht zu vergessen unser Hund, vervollständigen meine Familie.

Mehr als insgesamt 40 Jahre Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, darin enthalten meine über 20-jährige Tätigkeit als Dozent an der Hochschule des Bundes – Fachbereich Bundeswehrverwaltung, haben mich bewogen, mich auch für das Amt des Ortsvorstehers zu bewerben und mein vielfältiges Fachwissen für unseren Ortsbezirk einzubringen. Auch für den kommenden Stadtrat wurde ich für die FWG Ludwigshafen e.V. auf den aussichtsreichen dritten Listenplatz gesetzt und hoffe damit, dass ich auch die Interessen unseres Stadtteils im Stadtrat vertreten darf.

Neben der FWG Ludwigshafen e.V. bin ich auch im Vorstand der VerkehrsInitiative Ludwigshafen e.V. aktiv. Gemeinsam haben FWG und VerkehrsInitiative unter anderem erreicht, dass die Busverbindung nach Frankenthal realisiert und auch erweitert wurde, eine durchgehende schnelle Busverbindung von der Pfingstweide an die Endhaltestelle Oppau zustande kommt. Was will ich in der nächsten Legislaturperiode für die Pfingstweide erreichen:

- bei dem anstehenden Ausbau der Straßen setze ich mich für eine umfassende Bürgerbeteiligung ein – Alleingänge wie bei der Verlegung des Oppauer Kerwplatzes müssen der Vergangenheit angehören
- dazu gehört auch eine frühzeitige, vollständige und umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger – keine Geheimnisse um anstehende Probleme
- Aufwertung der Pfingstweide bei Grünpflege, Straßenreinigung
- Schnelle Beseitigung nicht mehr zugelassener Fahrzeuge und Eindämmung der abgestellten Autoanhänger aus den umliegenden Städten und Kreisen. Aber auch die Einhaltung des LKW-Parkverbotes in der Pfingstweide
- Aufrechterhaltung der Mobilität während der Umbauphase(n) der Hochstraße(n).

Für Rückfragen erreichen Sie uns per Mail unter helge.moritz@fwg-lu.de / tobias.riedel@fwg-lu.de, telefonisch unter 0621 - 65 05 52 43, auf Facebook unter FWG LU - Oppau, Edigheim und Pfingstweide (über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!). Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter <https://oppau.fwg-lu.de/>.

In der nächsten Ausgabe lesen Sie mehr über Herrn Riedel.

Ihr Helge Moritz und Tobias Riedel



Helge Moritz

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



Vorankündigung

Autorenlesung mit Edith Brännler

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Termin: Donnerstag, 09. Mai 2019

Uhrzeit: ab 17.30 Uhr (ca. 1,5 Stunden)

Ort: Londoner Ring 2, Bewohnertreff

Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn

Freuen Sie sich auf einen Tagesausflug zur BUGA 2019. Ein traumhaftes Ziel für Garten-, Blumen- und Naturliebhaber. Lassen Sie sich von der prächtigen Blütenwelt verzaubern. Es gibt viel zu entdecken für Jung & Alt.

Termin: Samstag, 29. Juni 2019

Abfahrt: 09.30 Uhr Haltestelle Prager Straße

Rückfahrt: ca. 20.00 Uhr

Kosten: 45,- € inkl. Eintrittskosten

Anmeldung und Verbindliche Vorauszahlung bei Concierge bis zum 30. Mai 2019.

Neue Ideen herzlich willkommen

Verbringen Sie Ihre Zeit gerne gemeinsam mit Anderen und möchten Sie Ihre Erfahrungen oder Talente einbringen oder weitergeben?

Wir würden uns freuen, wenn sich jemand findet, der Interesse hat sich ehrenamtlich zu engagieren und neue pfiffige Ideen mitbringt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Vorstand.

Wir suchen dringend nette Menschen, die uns im Küchenteam sowie beim Sonntagscafé unterstützen können.

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-6631823

vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52

concierge@pfingstweide-miteinander.de

Neue Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.pfingstweide-miteinander.de



Miteinander im Stadtteil



Jürgen Dürrwang
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Neues aus unserem Stadtteil Pfingstweide Bürgerpark Pfingstweide



Liebe Bürger und Bürgerinnen der Pfingstweide, wann waren Sie das letzte Mal im Bürgerpark Pfingstweide? Mitarbeiter des Grünflächenamtes der Stadt haben ganze Arbeit geleistet. In den Monaten November und Dezember wurden im vorderen Bereich Sträucher und Bäume geschnitten, Wildwuchs, unter anderem Holunder, entfernt und somit für mehr Transparenz im Park gesorgt. Das ehemalige Biotop wurde mit einem ferngesteuerten Gerät von den Brombeerranken befreit. Einer der Mitarbeiter erinnert sich: „Hier gab es einst Seerosen. Das Wasser versickerte sehr schnell. Ein Nachfüllen war irgendwann zwecklos.“ Nicht nur in der Budapester Straße und anderswo, sondern auch im Pfingstweidepark hat ein großer, mächtiger Baum dem Sturm tief „Eberhard“ nicht standgehalten.

Bürgergarten



Bürgergarten

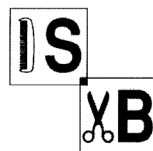
der urbane Garten in der
Pfingstweide

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“. Sie kennen das Gedicht von Eduard Mörike. So weit ist es noch nicht mit der Natur. Immerhin seit Anfang März blühen im Bürgergarten Rosmarin, Hyazinthen und Osterglocken. Die Aktiven des Gartens stehen für die 5. Saison in den Startlöchern. Pflanzen und Säen wird aber erst ab Mai möglich sein.

Grillplatz

Der Grillplatz im Pfingstweide Park, angeblich der einzige in der Region, erfreut sich inzwischen größter Beliebtheit. Auch in den kalten Monaten wurde gelegentlich gegrillt. Dank gilt den Mitarbeitern des Grünflächenamtes, die regelmäßig, montags und freitags, vorbeischaun, um nach dem Rechten zu sehen und für Sauberkeit zu sorgen.

Jürgen Sommer



Damen- und Herren-
Coiffeur

Salon Beate

(Inh. Beate Kurzenhäuser)

Pfingstweide Center
Brüsseler Ring 63
67069 Ludwigshafen/Rh.

Paulinenhof
Ludwig - Wolker Straße 1
67069 Ludwigshafen

Tel. (0621) 66 45 18 Tel. (0621) 54 9658 84

Was bietet Ihnen Ihr Salon Beate
außer einer schönen Frisur noch?

Neu – Damenmode – Neu

- Nagelmodellage
- Modeschmuck
- Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Gabriela's

Fusspflege

Der **kurze** Weg
zu einer **neuen Brille**



Augenoptik



Schuster

Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen
Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim

Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de

Schöne Wohnung in der Pfingstweide zu vermieten!

Die Wohnung ist 80 qm groß, hat 3 Zimmer, tolle Einbauküche, hochwertiges neues Bad. Sie liegt im 5. OG eines sehr gepflegten Hauses mit zwei neuen Fahrstühlen.

Der Mietpreis beträgt 680,- € plus NK.

Die Wohnung ist ab 01. Mai 2019 frei.

Tel.: 0621 / 73 61 91 73 oder 0171 / 97 81 053

SPD

SPD unterstützt Vereinsarbeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die närrische Zeit ist nun leider zu Ende. Wir blicken auf tolle und ausgelassene Wochen zurück, die uns die dunkle Jahreszeit wieder einmal versüßt haben.

Ich denke hierbei unter anderem an die vielen Kinderfaschingsveranstaltungen für unsere Kleinen und die Vielzahl an überaus kurzweiligen Prunksitzungen mit super Gardetänzen und toller Stimmung.

Ihren Abschluss hatte die Faschingszeit bei uns im Norden bei unserem Umzug, der sich hinter anderen Umzügen wahrlich nicht zu verstecken braucht und auf den wir wirklich stolz sein können.

Viele unterschiedliche Vereine und Gruppierungen kamen hier zusammen und haben diesen wunderbaren Nachmittag erst möglich gemacht. Der Umzug und überhaupt die gesamte närrische Zeit sind für mich ein starkes Zeichen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der ohne das unglaubliche Engagement ganz vieler Bürgerinnen und Bürger so nicht möglich gewesen wäre. Und allen, die so viel ehrenamtlichen Fleiß und Mühe in die „Fasnacht“ oder an anderer Stelle in unsere Gesellschaft gesteckt haben, möchte ich heute von ganzem Herzen danken.

Damit diese Traditionen auch in Zukunft erhalten bleiben, bitte ich Sie darum mir Ihr Vertrauen bei der Ortsvorsteherwahl am 26. Mai 2019 zu schenken, damit der Erhalt der Vereine und das gesellschaftliche Engagement nicht zu kurz kommen.

Die SPD-Kandidaten für den Orts- und Stadtrat und ich würden sich freuen, Sie an unseren Infoständen am 13. und am 20. April 2019, jeweils ab 9.30 Uhr oder am 17. April 2019 um 17.00 Uhr im Einkaufszentrum, in der Pfingstweide persönlich begrüßen zu dürfen um mit Ihnen über aktuelle Themen aus der Pfingstweide zu diskutieren.

Alle interessierten Seniorinnen und Senioren laden wir zu Kaffee und Kuchen am 10. April 2019 um 15.00 Uhr ins Bürgerhaus Oppau ein, wo wir Ihnen unser Programm vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten.

Ihr Frank Meier

*Vorsitzender des SPD Ortsvereins Oppau, Edigheim, Pfingstweide
Ortsvorsteherkandidat sowie Kandidat für den Stadt- und Ortsbeirat*

In der RHEINPFALZ veröffentlicht!

Freunde, ihr nervt gewaltig

Quintessenz: Ein Appell an alle Schmutzfinken: Entsorgt euren Dreck dort, wo er hingehört – im Mülleimer und nicht auf der Straße

von Steffen Gierescher

Pizzakartons mit angekauftem Inhalt, Verpackungen von Schokoriegeln, vollgerotzte Taschentücher, Kippen wie Sand am Meer – der Gehweg vor unserer Haustür sieht bisweilen aus wie ein Abfallstreuselkuchen. Obwohl dort ein Mülleimer angebracht ist und der nächste nur ein paar Schritte entfernt hängt. Da vergeht einem nicht nur der Appetit, da schwillt einem der Kamm. Es ist jeden Tag das Gleiche: Fröhlich sammle ich den Unrat ein und packe ihn in die Tonne. Komme ich spät abends nach Hause, sieht's wieder genauso deprimierend aus. Das i-Tüpfelchen sind die Hinterlassenschaften von Hunden am Straßenrand. Sorry, aber das ist zum Kotzen. Und ich weiß, dass ich nicht der Einzige bin, dem das Thema auf den Nägeln brennt, beziehungsweise an den Schuhsohlen klebt.

Ich lebe und arbeite gerne in Ludwigshafen. Und mir ist bewusst, dass mein Wohnort in West kein einfaches Pflaster ist. Im Viertel gibt's seltsame Kneipen mit einer Klientel, der man besser aus dem Weg geht. Es gibt öfter Schlägereien. Blaulicht und Martinshorn reißen meine Familie und mich häufiger aus dem Schlaf.

Wie auch Besoffene, die lauthals herumgrölen. Zudem ist der Bürgersteig die Verbindung von Bus oder Bahn zu zwei Schulen. Der Asphalt zeugt penibel davon, was einige Jungs und Mädels unterwegs zum Unterricht gefrühstückt haben.

Und: Im Umfeld hausen Tagelöhner, Stichwort Arbeiterstrich, die sich ein winziges Zimmer teilen. Sprich: Der soziale Mix ist – vorsichtig formuliert – sehr unausgewogen.

Diese Tatsache an sich stört mich gar nicht. Im Gegenteil: Ich habe früher im Hemshof gelebt, wo sich die Situation kaum anders darstellt. Multikulti ist für mich weder ein Schreckgespenst noch ein Wunschtraum, sondern schlicht und ergreifend ein Zeichen von Vielfalt. Diese Form des Zusammenlebens kann funktionieren: Der türkische Gemüsehändler, der italienische Frisör oder der griechische Gastronom – sie alle haben hier ihren Platz. Viele bereichern Ludwigshafen, wo Menschen aus 150 Nationen weitgehend friedlich mit- und nebeneinander existieren. Diese Form des Zusammenlebens kann aber auch scheitern, wenn sich Ghettos mit eigenen Spielregeln bilden. Und wer – wie ich – ganz bewusst Teil eines solch quirligen Oberzentrums mit weit über 170.000 Menschen ist und das mehr oder weniger pulsierende Leben auch spüren will, der erwartet keine Oase der Ruhe, geschweige denn das Flair einer verkehrsberuhigten Reihenhaussiedlung.

Aber man darf sehr wohl erwarten, dass jeder seinen Abfall korrekt entsorgt: dass Flaschen in und nicht neben dem Glascontainer landen, dass Zigaretten in den Aschenbecher und nicht aus dem Autofenster geworfen werden, dass Sperrmüll in den Wertstoffhof und nicht ans Rheinufer gehört. Da geht es um Respekt, gute Nachbarschaft und das Klima in einer Stadtgesellschaft.

„Dreckspatzen“, denen das egal ist, hat Jutta Steinruck beim Neujahrsempfang den Kampf angesagt. Ich sage den Schmutzfinken: Freunde, ihr nervt gewaltig. Wenn Sie sich dem anschließen, schneiden Sie die Kolumne einfach aus, heften sie an jede Ampel oder teilen sie in sozialen Netzwerken. Vielleicht hilft's ja. Auch, um die Oberbürgermeisterin an ihr Versprechen zu erinnern.

RHEINPFALZ vom 14.02.2019



Praxis für Logopädie Juliane Marsch

Dr. Hans-Wolf-Platz 1
67069 Ludwigshafen
Tel. 0621 66 94 88 38

Mitteilung

Ab April 2019 habe ich bis auf weiteres neue Öffnungszeiten

Dienstag: 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr

**Montag und Freitag geschlossen
für Hausbesuche**

Danke für Ihr Verständnis

Praxis für Logopädie

J. Marsch

Gesundheitszentrum Pfingstweide

mach mit ...

Für eine schönere Pfingstweide



Wundern (Psalm 104,24.9)

Kinder staunen immer. Wenn ich mit meinen Kleinen am Meer entlang gehe, dann heben sie jede Muschel auf und drehen jeden Stein um. Sie rennen vor den Wellen weg und kriegen doch nasse Füße. Und immer fragen sie: „Papa, was ist eine Muschel? Papa, hören die Wellen nachts auf?“

Meine Kinder können über alles staunen. Mir geht es da ganz anders. Ich frage nicht, ich staune nicht. Ich akzeptiere einfach, dass es am Strand Muscheln und Steine gibt, dass die Wellen nicht aufhören gegen den Strand zu schlagen. Eigentlich ist das schade. Wo ist mein Staunen geblieben?

Zum Beispiel: Wenn morgens die Sonne aufgeht. Da staune ich nicht. Ich stehe auf und beginne den Tag. Ende.

Nur im Urlaub, da ist das anders. Da lerne ich mit meinen Kindern das Staunen neu.

Der Philosoph Aristoteles sagte einmal: „Staunen ist der erste Grund der Philosophie.“ Sich zu wundern ist der Beginn der Wissenschaft.

Weil irgendein Mensch sich vor langer Zeit darüber gewundert hat, wie das mit den Wellen geht: deshalb haben wir herausgefunden, dass Ebbe und Flut etwas mit dem Mond zu tun haben. In der Schule habe ich das dann auch gelernt. Aber wie das genau geht, kann ich mir nicht vorstellen.

Die Bibel erklärt uns auch nicht, wie das geht. Aber sie geht einfach mal davon aus, dass Gott dahinter steckt.

„Gott, was für Wunder hast du vollbracht? Du hast den Mond gemacht und die Sonne weiß, wann sie untergehen muss.“ So heißt es in einem Psalm.

Wenn ich am Strand spazieren gehe, dann fallen mir solche Dinge ein. Vor allem, wenn ich mit meinen Kindern das Staunen wieder lerne.

Und wenn ich dann über das weite Meer blicke und sehe, wie die Wellen immer und immer wieder gegen den Strand schlagen, dann ist mir die Anziehungskraft des Mondes nicht wichtig.

Wenn ich den Wind auf meiner Haut fühle und das Salz schmecke, dann suche ich nicht nach Erklärungen, sondern: ich staune einfach. „Gott, was für Wunder hast du vollbracht!“

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Prot. Kirchengemeinden Lu-Pfingstweide und Bockenheim

Gemeindefahrt

-Tagesausflug-

Donnerstag, 06. Juni 2019

Meisenheim - Die Perle am Glan



**Besichtigung der ehemaligen Synagoge
und der evangelischen Schlosskirche
mit Orgelvorführung**

**Geführter Spaziergang durch den
historischen Stadtkern**

Gesamtpreis: 35 € p. P.

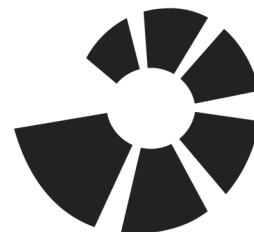
Busfahrt, Eintrittspreise und Führungen sind im Preis inbegriffen

Anmeldung bis 15. Mai 2019

Nähere Informationen und Anmeldung

Prot. Kirchengemeinden Lu-Pfingstweide und Bockenheim
Telefon 0621/66 12 55 oder 06359/42 95 oder 0621/66 84 933

Ökumenische Sozialstation LUDWIGSHAFEN



MAKO-Themen für 2019:

01.04.2019 „Morbis Chron“

06.05.2019 „Colitis Ulcerosa“

Der Gesprächskreis für die pflegenden Angehörigen und Interessierte findet immer statt:

Am 1. Montag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr

Pariser Str. 1, 67069 Ludwigshafen-Pfingstweide

Unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic

DHB - Netzwerk Haushalt

Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.



Ortsverband Ludwigshafen-Pfingstweide
im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd

Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

Am Donnerstag, den 11. April von 10.30 - 11.30 Uhr findet die letzte Gymnastikstunde vor den Ferien im Kath. Pfarrzentrum statt. Wir laden Sie, liebe Hausfrauen aus der Pfingstweide, zur **Gymnastik am Morgen bei schöner Musik herzlich ein**. Körpertraining zur allgemeinen Fitness, Stretching, Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen sind die Programmpunkte, die von einer erfahrenen Übungsleiterin, angeboten werden. Wollen auch Sie sich in Schwung bringen, turnen Sie ganz einfach einmal mit.

Dienstag, 09. April, 14.30 Uhr Treff im Café im Einkaufszentrum.
Bärbel Adamek



ARIA MARKT

Täglich frisches Obst und Gemüse

**Obst und Gemüse
Feinkost
Tiefkühlware
Wurstwaren
Oliven-Paprika-Theke
u. v. m.**

Angebote

Gültig: 01.04. - 07.04.19

Dampfnudeln	€ 1,10/St.
Pfälzer Kartoffel (Annabell)	€ 0,79/kg
Suntat frischer Joghurt 3,8%	€ 0,99/St.
Destan Cuzuk	€ 3,99/kg

Weitere Artikel im Angebot!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ARIA MARKT
Im Pfingstweide Center
Telefon: 0177 182017

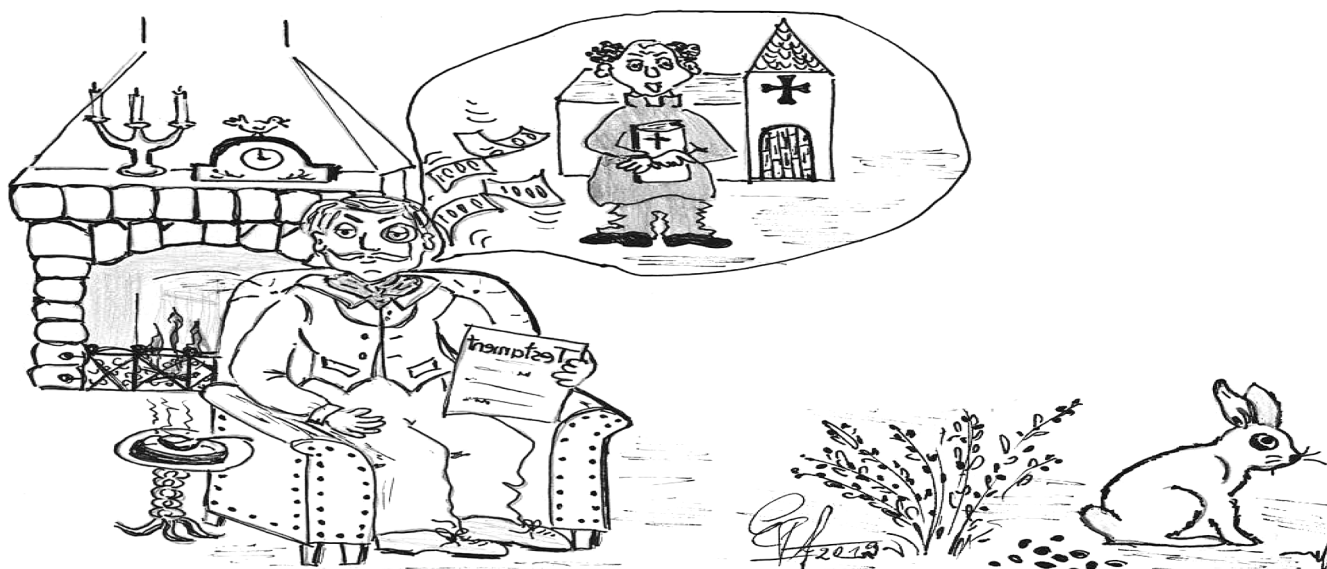
Laienspielkreis **ALBERTINO**

Ludwigshafen-Pfingstweide



Der verfluchte Baron

Lustspiel in drei Akten von Heinz-Jürgen Köhler
Inszenierung und Regie: Astrid und Hans-Peter Schmitt



Aufführungstermine 2019

27. April, 19.30 Uhr
28. April, 17.00 Uhr (ab 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen)
29. April, 19.30 Uhr
1. Mai, 17.00 Uhr (ab 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen)
3. Mai und 4. Mai, 19.30 Uhr

Katholische Kirche Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15

Eintrittspreise: Erwachsene 10.- Euro / Kinder bis 16 Jahre 5.- Euro

Saalöffnung: 15.30 Uhr bzw. 19.00 Uhr / freie Platzwahl

Karten gibt es **ab 18. März** bei Schreibwaren Roller (Pfingstweide),
Optik-Schuster (Edigheim), Mode und Mehr Bisson (Oppau),
auf www.laienspiel-albertino.de und an der Abendkasse.